

## *Akzeptanzstudie zu Assistenzsystemen im Güterverkehr*

### *- eine wirkliche Perspektive für Berufskraft- und Omnibusfahrer?*

Viele Menschen kommen jedes Jahr durch Verkehrsunfälle ums Leben, wobei Fußgänger und Radfahrer besonders betroffen sind. Vermehrt sind Spurwechsel oder Auffahrunfälle von LKW über 12 Tonnen die Ursache. Viele Unfälle wären durch aktive Sicherheitssysteme vermeidbar, wohingegen unterstützende Assistenzsysteme der Fachkräftegewinnung und -sicherung zuspitzen und das Berufsbild der Berufskraft- und Omnibusfahrenden positiv beeinflussen können.

Ein fortlaufender Grad an Technisierung von Arbeitsplätzen trifft allerdings häufig auf Ablehnung, selbst wenn dadurch signifikante Vorteile erzielt werden können. Ziel der Studie "Assistenzsysteme im Güterverkehr" ist es deshalb, den Einsatz von Assistenzsystemen am Arbeitsplatz der Berufskraft- und Omnibusfahrenden in Bezug auf die Attraktivität und Akzeptanz der Tätigkeit aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren, um dessen Potential einordnen zu können.

Anhand eines quantitativen Forschungsdesigns (Fragebogen) wurden Einflussfaktoren für die Implementierung von Assistenzsystemen untersucht, u. a. die technische Funktionsweise und Zuverlässigkeit der Systeme, sowie Handlungsempfehlungen für die Erhöhung der Akzeptanz beim Berufskraftfahrer abgeleitet. Die Ergebnisse ergänzen und erweitern bereits existierende Studien des Schwerpunkts, damit deren Erkenntnisse unterstützend gefestigt werden können. Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung!

#### **Herausgeber**

Schwerpunkt Logistik  
Fachhochschule Westküste  
Fritz-Thiedemann-Ring 20, 25746 Heide  
0481 / 85 55 570



## Neuer Lehrbeauftragter im Schwerpunkt Logistik



**RA Kolja Mischok**

*Leiter der operativen Schadenabteilung  
KRAVAG-LOGISTIC, R+V Versicherung AG, Hamburg*

Rechtsanwalt Kolja Mischok ist Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht sowie Fachanwalt für Versicherungsrecht. Als langjähriger Berater von Logistikern und Spediteuren und als Leiter der operativen Schadenabteilung bei der Kravag-LOGISTIC Versicherung kennt er die rechtlichen und praktische Fragestellung der Branche. Sein besonderes Interesse gilt den neuen Technologien, wie Blockchain und e-Frachtbrief und deren Verbindung in die Welt der Logistik. Er ist Mitglied der Deutsche Gesellschaft für Transportrecht und Lehrbeauftragte für Risikomanagement und Transportrecht an der FH Westküste. Seit WS 2019/20 unterstützt Kolja Mischok die Lehre im Schwerpunkt Logistik in den Modulen „Einführung in das Riskmanagement“ sowie „Internationales Riskmanagement und Transportrecht“.



## *Hintergründe zur Akzeptanzstudie zu Assistenzsystemen im Güterverkehr*



Wenige Studien befassen sich bisher mit einer Bewertung von Assistenzsystemen aus Sicht des Fahrers. Insgesamt steht die Logistikbranche vor tiefgreifenden Veränderungen im Zuge der Digitalisierung, sodass auch der Tätigkeitsbereich der Fahrerinnen und Fahrer in den Fokus rücken muss.

Die gesteigerter Nachfrage nach Digitalisierungs- und Vernetzungsaspekten in der Transportlogistik erfordert den verstärkten Einsatz von Assistenzsystemen, um unterstützend die Sicherheit der Berufskraft- und Omnibusfahrenden zu gewährleisten. Im Moment werden Assistenzsysteme noch nicht flächendeckend genutzt werden. Dazu kommt, dass Fahrerinnen und Fahrer diesen Technologien aufgrund fehlender Zuverlässigkeit teilweise ablehnend gegenüberstehen. Deshalb ist es wichtig, nicht nur technologische, sondern auch das mentale und emotionale Beanspruchungsniveau in der Anwendung arbeitserleichternder Systeme zu identifizieren.

Die wirtschaftliche Bedeutung soll ebenfalls Berücksichtigung finden. Vorrangiges Ziel des Einsatzes von Assistenzsystemen aus Unternehmerperspektive ist die Vermeidung von Unfällen. Jedoch ist es notwendige Investitionen in Zukunft entscheidend, dass die Akzeptanz beim Anwender möglichst hoch und marktdurchdringend ist. Hierfür soll die Akzeptanzstudie einen notwendige Erkenntnisse liefern und somit einen wichtigen Beitrag für die Implementierung entsprechender Technologien leisten.